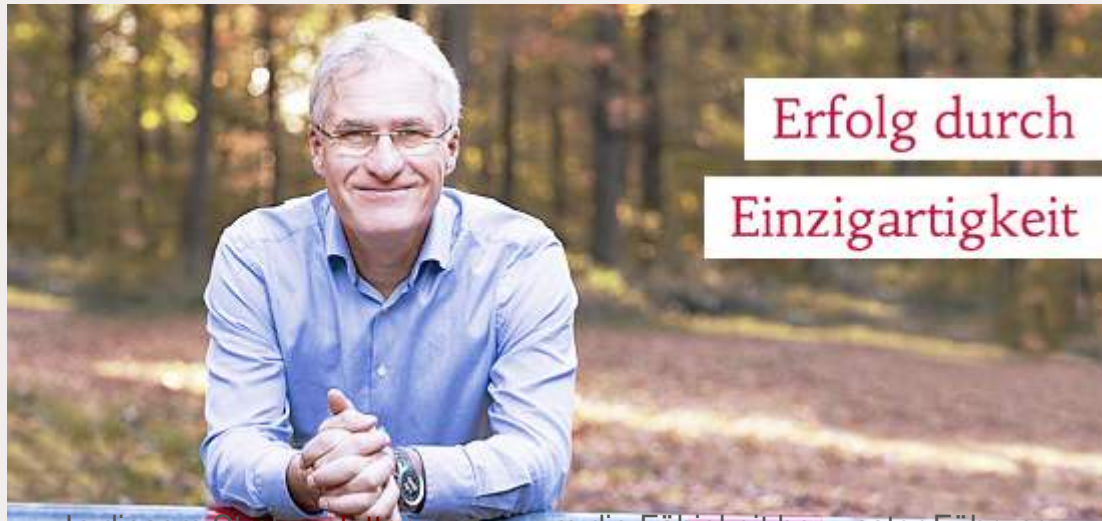




Strategieletter 21

Herbst 2025



In diesem Strategieletter geht es um die Fähigkeit bewusster Führung jenseits von Ängsten und Leistungsdruck

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Interessenten,

in unsicheren Zeiten entscheidet nicht nur die Strategie, sondern vor allem das Bewusstsein über nachhaltigen unternehmerischen Erfolg. Wer den Mut hat, sich seinen eigenen Ängsten und Sorgen bewusst zu stellen und alte Muster zu hinterfragen, kann daraus echte **Chancen für Wachstum und Innovation** entwickeln.

Gerade jetzt, in einer Welt voller Veränderungen, ist es entscheidend, Ängste nicht zu verdrängen, sondern sie als Impuls für persönliche und unternehmerische Entwicklung zu nutzen. Bewusstheit wird so zum Schlüssel, um neue Wege zu gehen und Ihr Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Wie Sie aus dem **Gegenpol der Angst** Kraft schöpfen und nachhaltigen Erfolg gestalten können, erfahren Sie in meinem aktuellen Strategieletter.

Ich freue mich, wenn Sie wieder **Denkanstöße** für ein ganzheitliches Unternehmertum erhalten. Denn bekanntlich kann ein Tag Nachdenken mehr bringen als ein Monat harte Arbeit.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen, dass Sie meinen Strategieletter weiterhin lesen und diesen auch in Ihren Netzwerken teilen.

Beste Grüße bis zum nächsten Mal

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Roland E. Schön".

Das heute noch gültige "Manager- und Unternehmerbild verbietet, Ängste zu haben. Aber es geht nicht nur dem Manager und Unternehmer so, sondern allen Menschen, vor allem denen, die Führungspositionen innehaben. Aufgrund der einseitigen Rollenerwartung darf die andere Seite nicht gezeigt werden. Sie wird verdrängt. Weggeschoben ins Unbewusste. Was liegt dann näher, als den anderen Pol, den man zeigen darf, so stark herauszustellen, dass die nicht gewollte Seite überhaupt nicht mehr erkennbar ist. Konkret: Wir wenden uns von der unerwünschten Seite ab und legen unser ganzes Gewicht auf die andere, die gewollte Seite. Das bedeutet, dass man aus der Übertreibung des anderen Pols am besten erkennen kann, wo die Ängste liegen. Einige Beispiele mögen das deutlich machen.

Die Lebensangst, die **Existenzangst** wird kompensiert durch ein übertriebenes Sicherheitsbedürfnis. Ein übertrieben hoher Eigenkapitalanteil, die stark ausgebaute Rechtsabteilung, Versicherung aller denkbaren Risiken, übertriebene Liquiditätsvorsorge. Oder mehrere Aktivitätsprogramme gleichzeitig für alle Engpassbereiche können ebenfalls Signale sein, wie das hauseigene Sicherheits-, Pförtner-, Ausweis- und Zugangskontrollen-System. Das Unternehmen hat immer einen guten Grund, für Sicherheit zu sorgen, denn die unbewusst verdrängten Ängste Anziehungskräfte sind für die Risiken, die man vermeiden will.

Die **Anima-Angst** ist die Angst vor dem Weiblichen in uns. Der Mensch ist ausgewogen, wenn er beidem Raum lässt, dem Männlichen und dem Weiblichen. Aber die eigene Rollenerwartung an die Führungsperson ist häufig, dass sie sich „männlich“ verhält. Deshalb müssen übertriebene Härte, Konsequenz, Distanz, Regularien und Vorschriften helfen, den anderen Pol zu verbergen.

Die Angst, nicht gebraucht zu werden: Der Mensch, der Angst hat, nicht gebraucht zu werden, ist immer dabei. Er kommt morgens früher ins Unternehmen und geht abends als letzter. Es gibt keine wichtige Sitzung ohne ihn, denn „ohne ihn läuft nichts“. Die 50-Stunden-Woche und mehr sind die Regel.

Die Angst, nicht geliebt zu werden, führt zum Helfen-wollen-Syndrom. Überall unterstützend eingreifen, jeden beobachten, damit ihm kein Fehler unterläuft. Sich um andere sorgen und gute Werke tun, Menschen fördern sind alles wichtige Aktivitäten, auch für die Unternehmensführung. Aber trotzdem zeigt gerade die Übertreibung, um was es wirklich geht. Wir brauchen die anderen Menschen, die uns sagen, wie lieb wir sind, weil wir unfähig sind, uns wirklich selbst zu lieben. Die Bestätigung der anderen soll das kompensieren, was unsere inneren Zweifel immer wieder als Frage aufwerfen.

Die Angst vor Fehlern führt zu Null-Fehler-Programmen, zu übertriebenen Endkontrollen, zu der Lebensregel „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“. Hinter der Angst vorm Fehler steckt in Wirklichkeit die Angst vor der Veränderung (die zu bewältigen uns der Fehler lehren will) und damit die Angst vorm Leben. Leben ist Veränderung.

Das Gesetz der Polarität wirkt überall. Je deutlicher der eine Pol sichtbar wird, desto mehr liegt der andere im Verborgenen. Bis zu dem Punkt, wo es umkippt. Wenn wir den einen Pol zu sehr übertreiben, kommt plötzlich, schlagartig und völlig unerwartet der andere Pol mit seiner ganzen Kraft zur Wirkung. Das nennt man dann Krankheit beim Menschen oder beim Unternehmen. In Wirklichkeit ist es Heilung.

Fünf Empfehlungen für bewusste Unternehmer und Führungskräfte

1. **Ängste erkennen, statt sie zu verdrängen**
Wo übertreibt man – dort liegt meist eine unbewusste Angst verborgen.
2. **Balance zwischen den Polen finden**
Echte Stärke liegt nicht in einseitiger Härte oder Kontrolle, sondern in der Integration des gegenseitigen Pols. Mut bedeutet nicht ohne Angst zu sein, sondern trotz Ängsten kraftvoll zu handeln.
3. **Eigene Kompensationsmuster aufdecken**
Wo handelst du aus innerem Druck statt aus echter Überzeugung? Welche Verhaltensweisen dienen der Vermeidung statt der Gestaltung?
4. **Selbstliebe und innere Sicherheit entwickeln**
Wer sich selbst annimmt, braucht keine ständige Bestätigung von außen und kann authentisch führen.
5. **Krisen als Chance zur Heilung betrachten**
Wenn etwas „umkippt“, zeigt sich der verdrängte Pol. Nutze persönliche Krisen als Heiler, um bewusster und ganzheitlicher zu werden.

Fazit: Bewusstsein ist der Schlüssel zu echter Führung und nachhaltigem unternehmerischem Erfolg. Habe den Mut, hinzuschauen, um wirkliche Ursachen zu beseitigen anstatt Symptome zu kurieren. **Herzlich, Ihr Roland E. Schön**

Aktuelles & Termine

1. Erfahrungswissen für Strategie & Umsetzung

Eine Strategie die aufgeht (Veröffentlichung im Econo-Wirtschaftsmagazin Nr. 1/2025, Lesezeit 3 min) [>hier lesen](#)

2. Podcast zu wirksamen Unternehmensstrategien

[>hier anhören](#)

3. StrategieCamp des Bundesverbandes StrategieForum - Den Engpass entschlüsseln. Kurzfristig noch wenige Plätze frei [>Information und Anmeldung hier](#)

3. Potenzialanalyse Strategie in turbulenten Zeiten - kostenfrei

Wollen Sie wissen, wo Ihre Potenziale mit einer optimierten oder neuen Strategie in diesen turbulenten Zeiten liegen? Dann lade ich Sie zu Ihrer **kostenfreien Online Potenzialanalyse Strategie** ein [>hier loslegen](#)

Ihre persönlichen **Zugangsdaten** erhalten Sie auf telefonische Anfrage von mir persönlich oder per E-mail hier: [>Zugangsdaten](#)